Wissenschaft nicht unterschlagen darf, so will ich doch auch die Kunde nicht beschleunigen. Der Zufall verwalte Alles und gebe das Zeichen, wann es an der Zeit ist. Denn die Propheten werden auch meinen todten Staub nicht ungerührt lassen, wenn sie erfahren, daß ich ihr Geschlecht entdeckt habe. Von Einem derselben weiß ich es wenigstens gewiß.

Die größten Verfolgungen, geliebte Erben, sind von jeher über Diejenigen ergangen, welche im Lehrstuhl, auf der Kanzel, im Staatsrath und im Heerbefehl die alten Weiber ausfindig machten!

Ich bete dich an, Vernunft, Tochter Gottes, Schirmherrin der Männer, Athem der Seele! Ich bete dich an im Geist und in der Wahrheit. Du erschütterst mir Herz und Nieren; führe mich, bleibe bei mir bis an das Ende meiner Tage! — Ein schlichtes, farbloses Gebet, ein Gebet in Knechtsgestalt! Ich will damit auszukommen suchen.

Vorstehendes ist mein letzter Wille ohne Ort und Datum, denn ich wünschte, daß er aller Orten und zu jeder Zeit gälte.

Jodocus Zebedäus Schnotterbaum.
A. A. L. L. M.

Requiescat anima mea in pace!"

Nachschrift.

(Mehrere Jahre später.)

Ich erlebte das Ende der Scene nicht. Als bei den bezüglichen Worten des Testaments zuerst ein athemloses Schweigen des Todes im Archive eintrat, dann aber Jubel, Hohn, Schreck, Unwille, Entsetzen, Spott, Schimpf, kurz jeglicher Affect sich in Blick, Miene, Schrei Luft machte, und die Doctoren, wie von einem Kernschusse vernichtet, in die Sessel zurücksanken, benutzte ich diesen Moment und entwischte. Mit drei Sprüngen war ich im Etablissement, empfahl dem Knechte mein gepacktes Köfferchen zur Nachsendung, die er auch redlich bewerkstelligt hat, und lief spornstreichs zum Thore hinaus, denn die Sache, das fühlte ich wohl, war hier aus, rein aus. — Auf der Straße rannte ich an dem Magischen vorbei, den eine finstere Macht fortbewegte. Der gemeine Mann nennt sie den Schub. Er

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

wußte aber noch von seinen Sinnen nichts und hat daher nachmals mit Recht behaupten können, er sei aufgehoben und von dannen geführt worden in der Entzückung.

Später erfuhr ich den weiteren Verlauf der Dinge. Freilich gingen mir darüber zwei ganz verschiedene Berichte zu. Der eine lautete folgendermaßen: Sobald nämlich der Magister Schnotterbaum von Jenseits zu Ende gesprochen, sei der Gehülfe hinter der spanischen Wand hervorgetreten und dem Testamente mit den Worten: Ei Mutter Ursel und Beth', sieht man Euch so unerwartet hier wieder? ein gewichtiger Bestätiger geworden. Der Beamte habe hierauf mit seiner immerfort noch steigenden teuflischen Sanftmuth und Höflichkeit zu den Propheten gesagt, er für seine Person halte das Schnotterbaum'sche Testament für einen sarkastischen Scherz des alten bösen Magisters und glaube, daß der fremde Herr Doctor, getäuscht von einer flüchtigen Aehnlichkeit sich irre, indessen gebiete ihm freilich in der Sache allein seine Pflicht, da er zu gemessene Befehle habe, das Ereigniß in jeder Richtung festzustellen. Es liege auf der Hand, daß selbst in Betreff der Wunder viel darauf ankomme, ob sie ein Mann, oder ob sie ein altes Weib erzähle, und da zufälliger Weise gerade ein Sachverständiger anwesend sei, so müsse er — zwar mit blutendem Herzen und die beiden Herren inniglich verehrend — sie dennoch ersuchen, sich mit dem fremden Doctor behufs weiterer Veranlassung gefälligst hinter die spanische Wand zu begeben.

Der Beamte habe, alles wüthenden Widerstandes ungeachtet, seinen Willen durchzusetzen gewußt und nach einer Viertelstunde sei von dem Gehülfen aus Würzburg auf dessen Ehre und Gewissen das Gutachten abgestattet worden, daß der Magister Schnotterbaum mit keiner Lüge belastet das Zeitliche gesegnet habe.

Nach dem zweiten Berichte war Alles mit der Publication des Testaments vorbei. Die aufgeregten Affecte gingen in ein schallendes Gelächter über; der Gehülfe trat lachend hervor und konnte vor Lachen kein bestimmtes Wort über die Anerkennung oder Nichtanerkennung der Helden dieses Tages aussprechen. Das Gelächter war so ansteckend, daß der alte drollige Kernbeißer endlich selbst mit einstimmte und rief: 'S ist der ausbündigste Schwank, der zu erden-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

ken gewesen, beweis't aber nichts gegen das Zwischenreich. — Diese allgemeine Heiterkeit des Ausgangs soll um so anmuthiger gewesen sein, als, wie versichert wird, der Beamte auch in diesen Momenten seinen wahren oder angelegten unzerstörlichen Ernst beibehalten hat. Von Untersuchung hinter der spanischen Wand keine Rede.

Indessen verfehlte das Testament des Magisters nicht, seine Wirkung nachhaltig zu äußern. Denn wohin ich seitdem kam, überall hatte sich die Volksmeinung gebildet, daß der alte Schnotterbaum das Geschlecht der Koryphäen des Geisterglaubens wirklich entdeckt habe.

Dadurch aber hatte in der That, wie sich deutlich spüren ließ, die höhere Welt, nämlich die Kernbeißer-Eschenmichel'sche, einen Stoß erlitten. Die Erben des Magisters aber traten die Erbschaft nach seinem Testament ohne Vorbehalt an.

Leipzig, Druck von Giesecke & Devrient.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Inches 1 2 3 4 5 6 7 8

Centimetres 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

TIFFEN® Color Control Patches

© The Tiffen Company, 2007

Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf